

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 24. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2022)

zum Thema:

Gartenarbeitsschule für Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 16. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. März 2022)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11104
vom 24.02.2022
über Gartenarbeitsschule für Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Seit wann werden Pläne für die Realisierung einer Gartenarbeitsschule in Marzahn-Hellersdorf verfolgt?

Zu 1.: Marzahn-Hellersdorf verfügt über eine lange Tradition der Schulgartenarbeit. An vielen Schulen ist diese nach wie vor möglich. Schulgärten sind eine dezentrale Möglichkeit Schülerinnen und Schüler an Natur und Gärtnern heranzuführen. Eine Gartenarbeitsschule (GAS) bildet einen zentralen Ort, zu dem die Schülerinnen und Schüler des Bezirkes kommen und an dem das gärtnerische Arbeiten möglich ist. Da alle anderen Berliner Bezirke über Gartenarbeitsschulen verfügen, gab es auch in Marzahn-Hellersdorf trotz vorhandener Schulgarteninfrastruktur Bestrebungen zum Aufbau einer GAS.

Nach der Aufnahme der außerschulischen Lernorte in das Schulgesetz im Jahr 2016 wurde die Unterhaltung einer Gartenarbeitsschule zur Verpflichtung (SchulG § 124 (1)). Konkret begannen die Planungen in Marzahn-Hellersdorf 2018 mit der Aufnahme eines passenden Grundstückes am Mühlenbecker Weg/Franz-Stenzer-Straße in das Fachvermögen des Schul- und Sportamtes. Mit der Schaffung einer personellen Ressource im Schul- und Sportamt, einer vorhandenen pädagogischen Leitung, der Einstellung einer gärtnerischen Leitung sowie der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie wurden entscheidende Voraussetzungen für den Aufbau einer Gartenarbeitsschule geschaffen.

2. Welche Stelle ist federführend für die Ausarbeitung der Pläne und die Realisierung?

Zu 2.: Die Zuständigkeit liegt im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, hier federführend im Schul- und Sportamt. Hier wurde eine Stelle geschaffen, die unter anderem für die außerschulischen Lernorte zuständig ist. Hierzu zählt auch die Gartenarbeitsschule.

3. Welche Gründe werden dafür angeführt, dass es bis heute keine Gartenarbeitsschule in Marzahn-Hellersdorf gibt?

Zu 3.: Der Aufbau einer Gartenarbeitsschule erfordert einen erheblichen Investitionsbedarf, der mit einem planerischen Aufwand verbunden ist. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) stellt für den Aufbau und den Betrieb einer Gartenarbeitsschule Qualitätsstandards auf. Hierzu zählen z. B. auch Empfehlungen für Größe und Gestaltung der Fläche. Um den Investitionsbedarf entsprechend der Qualitätsstandards zu ermitteln, wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Auf Grundlage dieser Machbarkeitsstudie können konkrete Planungen zur Umsetzung beginnen.

4. Welche konzeptionellen Grundlagen für eine Gartenarbeitsschule liegen bereits vor?

Zu 4.: Im Zuge des Aufbaus einer Gartenarbeitsschule in Marzahn-Hellersdorf wurde 2021 eine Machbarkeitsstudie für den Standort Mühlenbecker Weg/Franz-Stenzer-Straße in Auftrag gegeben.

5. Welche Umsetzungsschritte sind bis dato erfolgt?

Zu 5.: Nach Abschluss der erwähnten Machbarkeitsstudie und Einstellung einer gärtnerischen Leitung im August 2021 wurde intensiv an einer Nutzung eines Teilstückes des zukünftigen Standortes gearbeitet. Nach Rückmeldungen aus den Schulen zu ihren jeweiligen Bedarfen soll im Frühjahr 2022 mit der Nutzung

begonnen werden. Des Weiteren erfolgte für das Gebäude, Gewächshaus, ein Fahrzeug etc. die Aufnahme in die bezirkliche Investitionsplanung.

6. Welche Umsetzungsschritte werden bis hin zur Realisierung wann erfolgen?

Zu 6.: Weitere Umsetzungsschritte sind abhängig von den zur Verfügung gestellten Mitteln, etwa aus der Investitionsplanung.

7. Welche finanziellen und personellen Voraussetzungen liegen für die Realisierung der Gartenarbeitsschule vor?

Zu 7.: Neben der personellen Ressource im Schul- und Sportamt gibt es einen pädagogischen Leiter sowie einen gärtnerischen Leiter der Gartenarbeitsschule. Für 2023 ist die Ausschreibung einer weiteren Gärtnerstelle vorgesehen. In der bezirklichen Investitionsplanung sind Mittel für das Gebäude, das Gewächshaus, ein Fahrzeug etc. eingestellt.

8. Bis wann wird mit dem Start einer Gartenarbeitsschule für Marzahn-Hellersdorf gerechnet?

Zu 8.: In Abhängigkeit von den Mitteln aus der bezirklichen Investitionsplanung ist mit dem Aufbau der Gartenarbeitsschule am Standort Mühlenbecker Weg/Franz-Stenzer-Straße bis Mitte dieses Jahrzehnts zu rechnen. Bis dahin soll es aber bereits Angebote für Schülerinnen und Schüler auf einem Teilstück des späteren Standortes geben.

Berlin, den 16. März 2022

In Vertretung
Alexander Slotty
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie